

Feuerwehr Detmold



JAHRESBERICHT

2007

T A G E S O R D N U N G

1. Musikstück des Spielmannszuges
2. Begrüßung durch den Leiter der Feuerwehr
3. Gedenken der verstorbenen Kameraden
4. Gemeinsames Essen
5. Jahresberichte
 - der Wehrführung
 - der Ehrenabteilung
 - des Spielmannszuges
 - der Jugendfeuerwehr
 - der Brandschutzerziehung
6. Bericht der Kassenprüfer
Entlastung des Rechnungsführers
7. Ansprache der Gäste
8. Personalmaßnahmen
 - Ehrungen für 25- und 35-jährige Dienstzeit
 - Versetzungen in die Ehrenabteilung
 - Beförderungen und Ernennungen
 - Übernahmen aus der Jugendfeuerwehr
9. Schlusswort des Leiters der Feuerwehr

Verehrte Leserinnen und Leser,
meine Kameradinnen und Kameraden,
wieder einmal heißt es Bilanz zu ziehen.

Bilanz für das Jahr 2007.



Es begann mit der Duplizität der Einsätze Neujahr, dem Orkan Kyrill im Januar und mehreren Unwetterereignissen über das Jahr verteilt. Alle Schadensereignisse konnten wir Dank ausreichend vorhandenem und gut aus- und fortgebildetem Personal verletzungsfrei abarbeiten und somit unseren Bürgerinnen und Bürgern hilfreich zur Seite stehen. Es zeigte sich, dass unsere Feuerwehr personell und materiell gut aufgestellt ist.

Unsere Jugendarbeit und Brandschutzerziehung befindet sich seit Jahren auf einem erfolgreichen Weg und findet Beachtung und Anerkennung.

Die mittelfristigen Strukturveränderungen zu einer zukunftsorientierten Feuerwehr sind mit der Fusionierung des Löschzuges Detmold und der Löschgruppe Heidenoldendorf zum Löschzug Mitte zum 1.10.2007 abgeschlossen.

In dieser Dokumentation finden Sie wieder eine kurze Zusammenfassung der Jahresberichte mit Daten und Fakten. Hinter all den Aktivitäten und Tätigkeiten stehen wieder viel persönlicher und selbstloser Einsatz für das Gemeinwohl.

An dieser Stelle möchte ich mich für die gewährte Unterstützung und das mir entgegengebrachte Vertrauen bei allen herzlich bedanken.

Friedrich Tiemann

Leiter der Feuerwehr

**Im Gedenken an die im Jahr 2007
verstorbenen Kameraden**



Hauptbrandmeister
Wilfried Steinmeier
Löschzug Mitte

Hauptbrandmeister
Karl Mischel
Löschzug Mitte

Oberfeuerwehrmann
Gerhard Schäperkötter
Löschzug Süd

Jahresbericht der aktiven Wehr

Stärke der Feuerwehr

2007		2006
306 davon 17 Frauen	Ehrenamtlich	312 davon 15 Frauen
43 davon 2 Frauen	Hauptamtlich	43 davon 3 Frauen
144 davon 31 Mädchen	Jugendfeuerwehr	158 davon 39 Mädchen
155	Ehrenabteilung	156
2	Ehrenmitglieder	2
20 davon 5 Frauen	Spielmansszug	30 davon 8 Frauen
670 davon 55 Frauen	Gesamt	701 davon 65 Frauen

Jahresbericht der aktiven Wehr

F a h r z e u g b e s t a n d

Feuerwehr

1	Kommandowagen	Kdow
10	Einsatzleitwagen	ELW I
1	Einsatzleitwagen	ELW II
1	Personenkraftwagen	Pkw
6	Mannschaftstransportwagen	MTW
7	Tanklöschfahrzeug(e)	TLF
1	Hubrettungsfahrzeug(e)	DLK
11	Löschgruppenfahrzeug(e)	LF
1	Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug	HLF
1	Rüstwagen	RW
1	Schlauchwagen	SW
4	Gerätewagen	GW
1	Sonderfahrzeug(e)	
2	Wasserwerfer	
2	Anhänger	

Rettungsdienst

3	Rettungswagen	RTW
3	Krankentransportwagen	KTW

A t e m s c h u t z

122 Atemschutzgeräte für 246 Atemschutzgeräteträger

F u n k a u s r ü s t u n g

51 Fahrzeug-Sprechfunkgeräte
90 Hand-Sprechfunkgeräte
250 Funkmeldeempfänger

Jahresbericht der aktiven Wehr

Einsätze der Feuerwehr gemäß FEU9 / NRW

2007	Brandeinsätze	2006
1	Grossbrände	2
8	Mittelbrände	8
50	Kleinbrand a	41
32	Kleinbrand b	35
99	Fehlalarmierungen durch BMA	82
11	Alarmer in guter Absicht	14
2	Böswillige Alarmer	2
203	Summe Brandeinsätze	184
Technische Hilfeleistungen		
68	Menschen in Notlage	67
2	Tiere in Notlage	7
0	Betriebsunfälle	0
2	Einstürze von Baulichkeiten	0
24	Sonst. Technische Hilfeleistungen	20
42	Sturm/Wasserschäden	65
62	Verkehrsunfälle/Verkehrstörungen	56
17	GSG-Einsätze insgesamt	8
2	davon Gasausströmungen	2
3	davon Gefahrguteinsätze	1
12	davon Ölunfälle	4
0	davon Strahlenschutzinsätze	1
217	Summe Technische Hilfeleistungen	223
420	Gesamteinsätze	407

Jahresbericht der aktiven Wehr

Einsätze im Krankentransport und Rettungsdienst

2007		2006
3.521	Rettungstransporte 50.902 Km	3.503
3.959	Krankentransporte 66.789 Km	3.938
<small>Seit dem 1.7.2007 dürfen nur noch die durchgeführten Transportkilometer abgerechnet werden</small>		
7.480	Gesamteinsätze	7.441

L e h r g ä n g e

am Institut der Feuerwehr in Münster, am Feuerwehrausbildungszentrum des Kreises Lippe, auf Stadtebene und bei externen Anbietern haben haupt- und ehrenamtliche Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Detmold folgende Lehrgänge mit Erfolg belegt:

1. Institut der Feuerwehr

3 F III	Gruppenführer
1 BmD (F)	Führungslehrgang für den mittleren Dienst
1 F/B V-I	Verbandsführer
1 F/B V-II	Einführung in die Stabsarbeit
1 F Gw	Gerätewart
1 F/B BST	Brandschutztechniker
1 F/B ABC	Führer im ABC-Einsatz
2 Seminare	Gefahren im Bahnbereich
1 Seminar	Tech. Hilfeleistung und Brandbek. nach Bahnunfällen
1 Seminar	FwDV 3 – Einheiten im Löscheinsatz
1 Seminar	Ausbilderschulung IuK (ELW 2)
1 Seminar	Ausbilderschulung Technische Hilfeleistung
1 Seminar	Ausbilderschulung Funk
1 Seminar	Vorbeugender Brandschutz
3 Seminare	Seminare für Führungskräfte (Tagesseminare)

2. Feuerwehrausbildungszentrum des Kreises Lippe

5 TF I	Truppführer Modul 1
2 TF II	Truppführer Modul 2
2 FIII Vorb.	Gruppenführervorbereitung
5 F MA	Maschinist für Löschfahrzeuge
4 F FU	Funker im Feuerwehrdienst

Jahresbericht der aktiven Wehr

- 2. Feuerwehrausbildungszentrum des Kreises Lippe
 - 4 ABC-Einsatz I Einsatz bei ABC Unfällen Modul 1
 - 7 ABC-Einsatz II Einsatz bei ABC Unfällen Modul 2
 - 1 ABC-Einsatz (F) Einsatz bei ABC Unfällen (Fortbildung)
 - 1 F-Ausbilder Methodik / Didaktik
 - 1 F JUWA Jugendwartelehrgang
 - 2 F JUWA (F) Jugendwartelehrgang (Fortbildung)

- 3. Auf Stadtebene
 - 18 F-AGT Atemschutzgeräteträger
 - 20 TM Modul 3 Truppmann Module 3
 - 23 BSA-Innen. Ausbildung für Trupps im Innenangriff

- 4. Externe Anbieter
 - 2 Tagesseminar Führen einer Feuerwehr
 - 7 Tagesseminar Aufstellen eines Krisenplanes

Insgesamt 124 Teilnahmen an Lehrgängen und Seminaren mit 4616 geleisteten Ausbildungsstunden für die Teilnehmer.

Z u s a t z - D i e n s t e

Neben der Abwicklung des Einsatzgeschehens wurden geleistet:

16.800	Stunden	allgemeiner Ausbildungs- und Übungsdienst
3.600	Stunden	besondere Dienste
1.436	Stunden	Brandschutzerziehung und -aufklärung (ohne erbrachte Vorbereitungszeit)
3.648	Stunden	Brandsicherheitswachen im Landestheater
356	Stunden	Brandsicherheitswachen im Sommertheater
3.296	Stunden	im ärztlichen Notfalldienst
980	Stunden	Einheitsführer – Dienstbesprechungen
300	Stunden	der Ausbilder für die Truppmannausbildung
1.300	Stunden	Ausbildung in der Brandsimulationsanlage
178	Stunden	für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Außerdem Ausbilderstunden auf Stadt- und Kreisebene für Truppführer-, technische Hilfe-, Sprechfunker-, Strahlenschutz- und Führungskräftelehrgänge; Brandsicherheitswachen bei Karnevalsveranstaltungen und bei Osterfeuern; Laternenumzüge für Kindergärten; Martin- und Nikolausumzüge; Instandsetzungs- und Unterhaltungsarbeiten an den Feuerwehrgerätehäusern; Umzug ins Feuerwehrgerätehaus Süd und ausräumen des Gerätehauses Heiligenkirchen, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit; Präsentationen bei Tagen der offenen Tür; Unterstützung anderer Hilfsorganisationen bzw. örtlicher Vereine; Wettkämpfe auf Kreisebene; Teilnahme an Leistungswettkämpfen und Kreisverbandstreffen; Zusatzausbildung bei der Technischen Einsatzleitung, Notfallsystem, Florian Lippe 5 und vieles mehr.

Jahresbericht der Ehrenabteilung

Die Skatspieler der Ehrenabteilung führten 18 Skatnachmittage, 1 Pokalturnier und ein Rinderwurst – Essen durch. Beim Pokalturnier gewann Siegfried Schild den Pokal des Bürgermeisters, Jürgen Linnemann den Pokal von Karl Juckel und Gerhard Hagemeister den von Günter Romey.

Viele Kameraden besuchten das Kreisverbandstreffen des Lippischen Feuerwehrverbandes in Oerlinghausen. Hier richtete die Freiwillige Feuerwehr Oerlinghausen das Kaffeetrinken der Ehrenabteilung aus.

Ausrichter des Grillnachmittags war in diesem Jahr die Löschgruppe Bentrup. Es bestand die Möglichkeit von Heiden über den Rotenberg zum Grillplatz am Dorfgemeinschaftshaus in Bentrup zu wandern oder aber direkt zum Dorfgemeinschaftshaus zu fahren.

Der diesjährige Ausflug führte uns mit 3 Bussen nach Warburg/Hardehausen. Dort besuchten wir das Wisentgehege. Der Abschluss des Tages fand in der Gaststätte Marpetal in Großenmarpe statt.

Unser gemütlicher Nachmittag im Gasthaus "Zum Leistruper Wald" war wieder ein voller Erfolg.

Bei der Wehrführung, sowie den Sprechern der Alterskameraden in den Löschgruppen möchte ich mich an dieser Stelle für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Gerhard Hagemeister

Sprecher der Ehrenabteilung

Jahresbericht des Spielmannzuges

Auszugsweise Spieleinsätze Feuerwehr

02.02.2007	Jahreshauptversammlung der Feuerwehr in Berlebeck
20.05.2007	Kreisverbandstreffen in Oerlinghausen
06.07.2007	100 Jahre Löschzug Schwalenberg
10.08.2007	100 Jahre Löschgruppe Heidenoldendorf
21.12.2007	Weihnachtsfeier

Diverse andere Musikauftritte bei Schützenfesten, Jubiläen und Geburtstagen etc.

Musikzugführersitzungen am: 28.03.07 Feuerwache Oerlinghausen
 24.10.07 „Schlosswache“ Detmold

Auch haben wir vereinzelt an Dienstbesprechungen der Feuerwehr Detmold teilgenommen.

Neue Mitglieder

Nach bestandener Prüfung am 1. Mai 2007 konnte der Spielmannszug folgende neue Kameradinnen und Kameraden verbuchen:

Querflöten: Brinkoch, Jaqueline
 Loppnow, Christiane
 Schröder, Chiara

Lyra: Lindhorst, Christina

Schlagwerk und Trommel: Brinkoch, Marvin
 Loppnow, Daniel
 Loppnow, Willi
 Lindhorst, Chris

Stundenleistung 2007: 34 Übungsabende
 20 Spieleinsätze
 1 Maiwanderung
 1 Vereinsfahrt

2696 Stunden insgesamt

Unsere diesjährige Fahrt am 13.10.2007 ging als Tagesfahrt zur Meierwerft nach Papenburg

Dietmar Peltz
Leiter des Spielmannszuges

Jahresbericht der Jugendfeuerwehr

Jugendfeuerwehr (JF) Gruppen

Die Jugendfeuerwehr Detmold besteht aus den Gruppen ...

Bentrup-Loßbruch	Brokhausen	Detmold-Mitte I
Detmold-Mitte II	Detmold-Süd	Diestelbruch
Hiddesen	Pivitsheide	Remmighausen

Jugendausschuss (JA)

Alle 9 Gruppen haben einen **demokratisch gewählten Jugendausschuss**. Der JA besteht aus Jugendgruppenleiter, Kassenwart und Schriftführer und deren Stellvertreter. Der Jugendfeuerwehrwart hat als Betreuer und Ausbilder Beraterfunktion.

Jugendfeuerwehrwarte (JFW)

Folgende Kameraden waren 2007 als **verantwortliche Jugendfeuerwehrwarte** tätig:

in Bentrup-Loßbruch	Bernd Kosiek	in Brokhausen	Stephan Solle
in Detmold- Mitte I	Michael Wenke	in Detmold- Mitte II	Ingo Kükenhöner
in Detmold- Süd	Helmut Maßmann	in Diestelbruch	Bernd Pöhlker
in Hiddesen	Matthias Dziemba	in Pivitsheide	Thorsten Schiller
in Remmighausen	Tobias Lagemann		

34 Feuerwehrmänner und Feuerwehrfrauen der Wehr Detmold stellen sich als Jugendfeuerwehrwarte und Stellvertreter neben ihrem Einsatz-, Übungs- und Ausbildungsdienst in ihrer restlichen Freizeit in die Sache der Jugendfeuerwehr.

Personaländerungen JFW

Ingo Kükenhöner ist neuer Jugendfeuerwehrwart in **Detmold- Mitte II**
Tobias Lagemann ist neuer Jugendfeuerwehrwart in **Remmighausen**
Bernd Pöhlker ist neuer Jugendfeuerwehrwart in **Diestelbruch**

HBM Manfred Hansmeier verabschiedet sich nach Jahrzehnten von der Detmolder Jugendarbeit. Er ist seit 01.01.1979 JFW in Diestelbruch und nach Helmut Maßmann (1984) der dienstälteste JFW in Detmold und auch im Kreisgebiet. Hansmeier war davor bis 1979 stellvertretender JFW und leitete damals mit unserem jetzigen Wehrführer Friedrich Tiemann die Diestelbrucher Jugend.

Jugendfeuerwehrmitglieder (JFM)

	2007	(2006)		
Aufnahmen	15	(27)	Jungen 11 (23) • Mädchen 4 (4)	in die Jugendfeuerwehr
Übernahmen	16	(18)	Jungen 13 (16) • Mädchen 3 (2)	in die aktive Wehr
Austritt	13	(19)	Jungen 10 (16) • Mädchen 3 (3)	aus verschiedenen Gründen
Summe	130	(144)	Mitglieder Jugendfeuerwehr	davon 24 (29) Mädchen
plus	14	(14)	Jugendliche Spielmanszug Detmold	davon 7 (10) Mädchen
gesamt	144	(158)	Mitglieder insgesamt	davon 31 (39) Mädchen

Dienststunden

493	(537)	Zeitstunden	feuerwehrtechnische Ausbildung
695	(808)	Zeitstunden	allgemeine Jugendarbeit
1188	(1345)	Zeitstunden	Summe

Jahresbericht der Jugendfeuerwehr

Nachwuchssorgen ...

- 2 Gruppen haben **Nachwuchssorgen**
- 6 Gruppen haben **keine** Nachwuchssorgen
- 1 Gruppe hat **mehr Interessierte** als sie aufnehmen können

Jugenderholungsmaßnahmen

Die JF Detmold führte 2007 an 39 Tagen (2006: 75 Tage) folgende Freizeiten, Zeltlager und Fahrten durch: Die JF Detmold- Süd machten eine eigene 10-tägige Freizeit im Juli mit 25 Teilnehmern nach Fehmarn/Ostsee. Die JF Brokhausen absolvierte eine 9-tägige Jugenderholungsmaßnahme auf der Insel Norderney

Volkslauf Heiden >> Rund um die Kassebrede <<

In Heiden nahmen 5 Detmolder Jugendfeuerwehr-Gruppen teil. Die besten Detmolder von 26 teilnehmenden Gruppen waren:

3. Platz Bentrup-Loßbruch 5. Platz Detmold- Mitte II 8. Platz Detmold- Süd

Charlotte Franzke aus Heidenoldendorf wurde zweite Siegerin bei den Mädchen.

Kreisbrandmeister (KBM)-Pokal in Lüdenhausen

Die Gruppen Detmold- Süd, Brokhausen, Bentrup-Loßbruch und Diestelbruch nahmen am Wettkampf teil. **Beste Detmolder Gruppe waren die JF Detmold- Süd mit einem guten 4. Platz.** Gewonnen hat diesmal die Jugendfeuerwehr Blomberg-Kernstadt und ist damit 2008 Ausrichter. Insgesamt nahmen 26 Jugendfeuerwehren an der Kreisveranstaltung teil.

Pokal des Altbürgermeisters Friedrich Brakemeier

Die **Jugendfeuerwehr Brokhausen** hat für das Jahr 2006 den von Altbürgermeister Friedrich Brakemeier gestifteten Pokal gewonnen. Der Pokal wurde an einem Jugendfeuerwehrdienstabend im Frühjahr 2007 von Friedrich Brakemeier an die Jugendlichen übergeben. Gewinner des Pokals ist immer die **aktivste** Jugendgruppe der neun Detmolder Jugendfeuerwehren.

Kreiszeltlager in Extertal-Bösingfeld

Es nahmen 6 Jugendfeuerwehren aus der Residenzstadt teil.

Seit 1974 wurde zum ersten Mal ein Kreiszeltlager abgebrochen. Das sehr schlechte Wetter war leider der Grund für diese Entscheidung. Die Teilnehmer wurden aus Sicherheitsgründen am späten Samstagnachmittag in die Standorte geschickt, es wurden dennoch Wettbewerbe durchgeführt.

**Die Jugendfeuerwehr Detmold- Mitte II gewann das Kreiszeltlager-Quiz.
Erster Sieger beim Bobby-Car-Rennen wurde die Jugendfeuerwehr Remmighausen.**

Leistungsspange in Gütersloh

Die Leistungsspange der Deutschen Jugendfeuerwehr erfordert eine fünffache Leistung innerhalb der Gemeinschaft der Löschgruppe (9 Teilnehmer).

im feuerwehrtechnischen Teil: LÖSCHANGRIFF, SCHNELLANGRIFF, FRAGENBEANTWORTUNG
und im sportlichen Teil. KUGELSTOSSEN, STAFFELLAUF

Dazu kommt über den ganzen Wettkampftag gesehen die Bewertung der Hauptschiedsrichter über den **Gesamteindruck** der teilnehmenden Gruppe! Die Leistungsspange erhält das Jugendfeuerwehrmitglied (JFM) nur einmal in seiner maximal 8-jährigen „JF-Laufbahn“ (Eintritt in die JF mit 10 Jahren / Übertritt in die Wehr mit Vollendung des 17. Lebensjahres.)

Voraussetzungen der Jugendfeuerwehrmitglieder:

- es muss seit 1 Jahr Mitglied in der JF sein und mit der Gruppe die Anforderungen bestanden haben
- erst mit 15 Jahren kann das JFM die Spange zum ersten Mal erhalten
- die letzte Möglichkeit, die Spange zu erringen, ist das Jahr, in dem das JFM 18 Jahre alt wird

Jahresbericht der Jugendfeuerwehr

Am 25.08. nahmen in Gütersloh zwei Detmolder Wettkampfgruppen teil:

Gruppe 1: JFM aus den Gruppen Dieselbruch und Remmighausen mit 8 Spangen.

Gruppe 2: JFM aus den Gruppen Detmold- Mitte I, Hiddesen und Pivitsheide mit 8 Spangen.

Umweltschutz

Alle neun Gruppen setzen sich auch im Jahr 2007 für den Umweltschutz in Form von Bachreinigungen, Neuanpflanzungen, Erneuern und Aufhängen von Nistkästen, Müll - Sammel - Aktionen, Christbaumsammlungen, Schlossgraben - Reinigungen und Pflegen von angelegten Obstwiesen ein.

Lehrgang

Die Kameraden Carsten Solle, Brokhausen und Ingo Kükenhöner, Detmold- Mitte II, absolvierten vom 16.03. bis 31.03.2007 einen Jugendfeuerwehrwart-**Grundlehrgang**.

JFW Thorsten Schiller, Pivitsheide und Peter Niewald, Detmold- Süd, absolvierten am 08. September 2007 einen Jugendfeuerwehrwart-**Fortbildungslehrgang**.

Jubiläum

Tag der offenen Tür mit THW-Jugendwettkampf anlässlich des **30-jährigen Bestehen der Detmolder THW-Jugend** am Samstag, 21.04.07. Die Jugendfeuerwehr Detmold besuchte die THW-Kameraden mit einer großen Abordnung und gratulierten recht herzlich.

Aktionen

Tagesausflug mit 6 Gruppen / 75 Teilnehmern am 12.05.07 ins Düsseldorfer Rheinstadion zum Footballspiel. Tagesausflug mit 4 Gruppen / 48 Teilnehmern am 06.10.07 zum Heidepark nach Soltau

Jahresabschluss

Der Jahresabschluss der Detmolder Jugendfeuerwehrwarte fand am 17. November 2007 mit 25 Teilnehmern und Gästen im Dorfgemeinschaftshaus in Bentrup-Loßbruch statt.

Dank von allen Jugendfeuerwehrwarten an ...

Bürgermeister Heller, die Wehrführung, Betriebsausschuss und Fachbereich 3 für die gute Unterstützung und Zusammenarbeit

Dank vom Stadt-Jugendfeuerwehrwart

Ich möchte mich in meiner Funktion als Stadt-Jugendfeuerwehrwart bei allen Jugendfeuerwehrwarten und Stellvertretern/Innen für die geleistete, verantwortungsvolle Jugendarbeit 2007 recht herzlich bedanken und wieder sagen:

Nicht nachlassen, nur weiter so !

Bernhard Meier

BI und Stadt-Jugendfeuerwehrwart (StJFW)

Jahresbericht der Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung

Brandschutzerziehung:

Im Berichtsjahr 2007 wurden durch das Team der Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung der Feuerwehr Detmold (BEBA) in Zusammenarbeit mit den Erzieherinnen und Erziehern der jeweiligen Einrichtung insgesamt 32 (36) Maßnahmen abgeschlossen.

616 (635) Kinder, im Alter zwischen 5 und 7 Jahren, haben an diesen Maßnahmen teilgenommen und wurden so auf die Gefahren von Feuer und Rauch aufmerksam gemacht. Dabei haben sie altersgerecht gelernt, wie ein Notruf „richtig“ abgesetzt wird. Innerhalb der Maßnahmen wurden auch ca. 75 (68) Erzieherinnen und Erziehern zum Verhalten im Brandfall und dem Umgang mit Feuerlöschern geschult.

Um diesen Veranstaltungen durchzuführen, haben die zuständigen Fachwarte (SB) insgesamt ca. 858 (804) Stunden (nicht gerechnet hierbei ist die erbrachte Vorbereitungszeit sowie Fahrtzeiten und ähnliches) aufgebracht. Zusätzlich zu den Maßnahmen in den Einrichtungen wurden ca. 142 (160) Stunden für Abstimmungsbesprechungen geleistet.

Für das Jahr 2008 liegen bereits wieder Anforderungen für Maßnahmen in schriftlicher Form vor. Weitere sind angekündigt und erste Maßnahmen laufen bereits.

Brandschutzaufklärung:

Der Bereich der Brandschutzaufklärung konnte im Jahr 2007 sehr große Zuwächse verzeichnen. Es wurden, zusätzlich zu den Unterweisungen im Kita-Bereich, zahlreiche Maßnahmen durchgeführt:

- Sicherheitswoche der Felix-Fechenbach Schule
- Haus der Kirche / Gut Herberhausen
- Sicherheitstag bei der Firma Weidmüller Interface GmbH & Co.Kg.
- Firma Secudus
- Kaufhaus Allerhand (2x)
- Sparkasse Detmold
- DRK Einsatzeinheit Detmold
- BLB NRW

328 Mitbürger (SB) haben an diesen Maßnahmen teilgenommen und wurden so auf die Gefahren von Feuer und Rauch aufmerksam gemacht. Dabei haben sie auch das richtige Verhalten im Brandfall, sowie die Handhabung von Feuerlöschern gelernt.

Jahresbericht der Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung

Um diesen Veranstaltungen durchzuführen, haben die zuständigen Fachwarte (SB) insgesamt ca. 115 Stunden (nicht gerechnet hierbei ist die erbrachte Vorbereitungszeit sowie Fahrtzeiten und ähnliches) aufgebracht.

BeBa Bühne:

Die Puppenbühne der Brandschutzerziehung Detmold kann auf ein sehr erfolgreiches Jahr 2007 zurückblicken.

Das Transportproblem der Bühne konnte durch die freundliche Unterstützung der Lippischen Landesbrand Versicherungsanstalt im Jahr 2007 gelöst werden. An dieser Stelle möchte ich mich noch einmal bei Siegfried Keller für seine Unterstützung bedanken. Der Brandschutzerziehung steht nun ein Anhänger zur Verfügung, in dem die komplette Bühne und die Ausrüstung zur Unterweisung im Bereich Brandschutzaufklärung verlastet ist.

Das Team der BeBa Bühne konnte im Jahr 2007 sechs Auftritte absolvieren.

- 1. Blaulicht und Puppenspiel Festival in Oberhausen
- 100 Jahre LG Heidenoldendorf
- 1. Detmolder Familientag
- 3. Kinder- und Jugendtag in Diestelbruch
- Tag der offenen Tür der LG Remmighausen
- Weihnachtsmarkt in Bentrup

Bei allen Veranstaltungen haben unsere kleinen und großen Zuschauer wieder begeistert zugeschaut und mitgemacht.

Hervorzuheben ist die Teilnahme am 1. Blaulicht und Puppenspiel Festival in Oberhausen. Zu diesem Festival waren Puppenbühnen von Feuerwehr und Polizei aus ganz NRW eingeladen. Die Puppenbühne der Feuerwehr Detmold konnte bei dieser, drei tätigen Veranstaltung, eindrucksvoll ihr Können unter Beweis stellen.

Nach Aussage der Arbeitsgemeinschaft Jugendfeuerwehr-Puppenbühnen-NRW, ist die Puppenbühne der Feuerwehr Detmold die Größte im Bereich der Freiwilligen Feuerwehren, in ganz NRW. Auch das ist ein weiterer Grund stolz auf das Engagement und die Leistungen der Fachwarte (SB) im Bereich der Puppenbühne zu sein.

Jahresbericht der Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung

Zur Durchführung aller Veranstaltungen haben die zuständigen Fachwarte (SB) insgesamt ca. 321 Stunden (nicht gerechnet hierbei ist die erbrachte Vorbereitungszeit, Übungsabende und ähnliches) aufgebracht.

Für die Unterstützung und die gute, vertrauensvolle Zusammenarbeit in 2007 möchte sich das BeBa-Team recht herzlich bei unserem Bürgermeister Reiner Heller, bei Rat und Verwaltung der Stadt Detmold, dem Ausschuss für Bürgerservice, Ordnung, Feuerwehr und Rettungsdienst, dem Leiter der Feuerwehr Detmold und allen Erzieherinnen und Erziehern der Detmolder Kindergärten und Kindertagesstätten bedanken.

Mein persönlicher Dank gilt im Besonderen den Fachwartinnen und Fachwarten der Feuerwehr Detmold. Ohne ihr Engagement würde den Detmolder Kindern ein tolles Erlebnis und überlebenswichtige Informationen entgehen.

Jens-Ulrich Plöger

StBI und Stadtfachwart für BeBa

BRANDSCHUTZERZIEHUNG UND BRANDSCHUTZAUFKLÄRUNG IST

...

F E U E R W E H R

BEVOR ES ZU SPÄT IST !

Personalmaßnahmen

gemäß § 12 FSHG NRW in Verbindung mit der Laufbahnverordnung der ehrenamtlichen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehren in der zur Zeit geltenden Fassung.

Für eine 35-jährige Dienstzeit in der Feuerwehr verleiht der Innenminister des Landes NRW im Namen der Landesregierung das Feuerwehr-Ehrenzeichen in Gold an:

HFM Herbert Budde

Löschgruppe Pivitsheide

Für eine 25-jährige Dienstzeit in der Feuerwehr verleiht der Innenminister des Landes NRW im Namen der Landesregierung das Feuerwehr-Ehrenzeichen in Silber an:

UBM Markus Brinkmann

Löschgruppe Hiddesen

HBM Peter Brinkmann

Löschgruppe Brokhausen

OBM Rainer Brinkmann

Hauptamtlich

UBM Stefan Giebe

Löschzug Süd

BI Peter Kadler

Löschzug Mitte

UBM Reinhard Kleesiek

Löschzug Mitte

UBM Rolf Plöger

Löschzug Mitte

BM Thorsten Schiller

Löschgruppe Pivitsheide

UBM Christian Schmidt

Löschgruppe Diestelbruch

UBM Matthias Schmidt

Löschzug Mitte

In die Ehrenabteilung werden versetzt:

HBM Dieter Witschel, 43 Dj. Löschgruppe Hiddesen

OFM Eckhard Oesterhaus, 42 Dj. Löschzug Süd

Personalmaßnahmen

gemäß § 12 FSHG NRW in Verbindung mit der Laufbahnverordnung der ehrenamtlichen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehren in der zur Zeit geltenden Fassung.

Es werden befördert/ernannt:

zum Brandoberinspektorin / zur Brandoberinspektor

gemäß § 12 FSHG NRW in Verbindung mit der Laufbahnverordnung der ehrenamtlichen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehren in der zur Zeit geltenden Fassung.

BI	Olaf Fischbach	Löschzug Mitte
----	----------------	----------------

zur Oberbrandmeisterin / zum Oberbrandmeister

gemäß § 12 FSHG NRW in Verbindung mit der Laufbahnverordnung der ehrenamtlichen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehren in der zur Zeit geltenden Fassung.

BM	Ols Paulussen	Löschgruppe Brokhhausen
BM	Jens Fuest	Löschgruppe Hiddesen
BM	Martin Naguschewski	Löschgruppe Hiddesen
BM	Thorsten Schiller	Löschgruppe Pivitsheide

zur Brandmeisterin / zum Brandmeister

nach erfolgreich abgelegter Gruppenführer-Prüfung am Institut der Feuerwehr

UBM	Tobias Lagemann	Löschgruppe Remmighausen
UBM	Thomas Pletz	Löschgruppe Remmighausen

zur Unterbrandmeisterin/ zum Unterbrandmeister

HFM	Jörg Meierhenrich	Löschgruppe Brokhhausen
HFM	Michael Elsner	Löschzug Mitte
HFM	Jens Kölker	Löschzug Mitte

zur Hauptfeuerwehrfrau / zum Hauptfeuerwehrmann

OFM	Tobias Bartnick	Löschgruppe Brokhhausen
OFM	Stefan Eickmeier	Löschgruppe Brokhhausen
OFM	Carsten Solle	Löschgruppe Brokhhausen
OFF	Christine Herbrechtsmeier	Löschzug Mitte
OFM	Ingo Kükenhöner	Löschzug Mitte
OFM	Holger Weber	Löschzug Süd

Personalmaßnahmen

gemäß § 12 FSHG NRW in Verbindung mit der Laufbahnverordnung der ehrenamtlichen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehren in der zur Zeit geltenden Fassung.

zur Oberfeuerwehrfrau / zum Oberfeuerwehrmann

FM	Sebastian Cepin	Löschgruppe Bentrup
FM	Eugen Maier	Löschgruppe Brokhausen
FM	Alexander Laska	Löschgruppe Diestelbruch
FM	Dean Böhnisch	Löschgruppe Pivitsheide
FM	Harald Hoibian	Löschgruppe Pivitsheide

zur Feuerwehrfrau / zum Feuerwehrmann

FMA	Christian Berg	Löschgruppe Bentrup
-----	----------------	---------------------

aus der Jugendfeuerwehr wird unter gleichzeitiger Ernennung zur Feuerwehrfrau / zum Feuerwehrmann in die aktive Wehr übernommen

Benjamin Due	Löschgruppe Bentrup
Nils Brekenkamp	Löschzug Mitte
Christopher Rieks	Löschzug Mitte
Osman Özmen	Löschgruppe Remmighausen
Sebastian Neumann	Löschzug Süd

zur Feuerwehrfrau-Anwärterin / zum Feuerwehrmann-Anwärter

Isabell Hartwig	Löschzug Mitte
-----------------	----------------

Bestellung zum:

Stadtfachwart Beba	Holger Bellen	Löschzug Mitte
Stellvertr. Stadtfachwartin Beba	Christine Herbrechtsmeier	Löschzug Mitte
Stellvertr. Stadtfachwart Beba	Ingo Kükenhöner	Löschzug Mitte

Pressespiegel



2007

JANUAR

7.1.2007 Brennendes Carport

Gegen 2:24 wurden das hauptamtliche Personal und die Löschgruppe Heidenoldendorf zu einem brennenden Carport in den Ligusterweg gerufen, das aus bisher ungeklärter Ursache in Brand geraten war.

Schon beim Eintreffen der ersten Kräfte brannte das Carport nebst Anbau sowie einem Pkw in voller Ausdehnung. Das Feuer im eigentlichen Carport war in kurzer Zeit gelöscht. Im Anbau jedoch war Kaminholz bis unter das Dach gestapelt. In diesem Bereich wurden die Seitenwände mit einem Spezialgerät aufgesägt, um die sich dort befindlichen Brandnester ablöschen zu können. Das Feuer wurde mit insgesamt drei Trupps unter umluftunabhängigen Atemschutz, zwei C-Rohren und einem Schaumrohr im Aussenangriff gelöscht. Ein Übergreifen des Feuers auf andere angrenzende Gebäude konnte verhindert werden.

19.1.2007 Unwettereinsätze

Insgesamt 165 Einsätze wurden in der Zeit von 14:00 bis 3:00 unter der Leitung von Stadtbrandinspektor Friedrich Tiemann, Stadtbrandinspektor Jens-Ulrich Plöger und Brandamtsrat Achim Wiege im gesamten Stadtgebiet abgewickelt. Verletzt wurde niemand. 150 Kräfte aus allen Einheiten der Feuerwehr Detmold waren im Einsatz. Besondere Einsätze gibt es nicht hervorzuheben. Betroffen war das gesamte Stadtgebiet.

MÄRZ

9.3.2007 Kaminbrand

Am 9.3.2007 gegen 19:21 wurde der Leitstelle für Feuerwehr und Rettungsdienst ein Kaminbrand in der Sichterheidestrasse gemeldet. Die Leitstelle Lippe alarmierte daraufhin das hauptamtliche Personal und die Löschgruppe Heidenoldendorf.

Beim Eintreffen der ersten Kräfte war ein Feuerschein verbunden mit starkem Funkenflug aus dem Kamin sichtbar. Mit zwei Pulverlöschern konnten die Flammen erstickt werden, anschließend wurde in Zusammenarbeit mit einem Schornsteinfeger

der Kamin gekehrt und das restliche Brandgut ins Freie befördert.

28.3.2007 Verpuffung im Rührwerk

Gestern gegen 11:12 wurden das hauptamtliche Personal und der Rettungsdienst auf das Betriebsgelände der Firma Plantagchemie gerufen. Dort hatte es aus bisher ungeklärter Ursache eine Verpuffung in einer Farbmischmaschine gegeben. Das Feuer konnte schon vor dem Eintreffen der Feuerwehr gelöscht werden, somit wurde die Einsatzstelle nur noch von der Feuerwehr kontrolliert. Allerdings musste ein Betriebsangehöriger mit leichten Brandverletzungen in das Klinikum Lippe Detmold eingeliefert werden.

APRIL

30.4.2007 Zimmerbrand

Am 27.4.2007 gegen 4:44 wurden das hauptamtliche Personal, die Löschgruppe Heidenoldendorf und der Rettungsdienst zu einem Zimmerbrand in ein Mehrfamilienhaus am Heidenbach gerufen.

Bei Eintreffen der ersten Einsatzkräfte konnte sehr festgestellt werden, dass es sich nur um angebranntes Essen handelte. Eine Person wurde mit leichter Rauchgasintoxikation vom Rettungsdienst behandelt, alle weiteren Personen konnten das Gebäude unverletzt verlassen. Abschließend wurde die Wohnung belüftet und wieder an die Mieter übergeben.

30.4.2007 Person im Wasser

Zu einer Menschrettung aus der Werre wurden gestern gegen 15:48 das hauptamtliche Personal und der Rettungsdienst gerufen. Auf Höhe des Werresportplatzes war eine leblose Person im Wasser entdeckt worden.

Nach Eintreffen an der Einsatzstelle und einer Lageerkundung, wurde der Angriffstrupp, ausgerüstet mit Eis- und Wasserrettungsanzügen, in das Gewässer vorgeschickt. Leider konnte bei der, im Wasser auf dem Kopf liegenden, Person nur noch der Tod festgestellt werden. Um die Ermittlungsarbeit der Polizei nicht zu erschweren, wurde das Opfer im Wasser belassen.

MAI

29.5.2007 Unwetter Pfingsten 2007

Insgesamt dreimal musste die Feuerwehr Detmold am Pfingstfreitag während des Unwetters ausrücken.

In einem Kindergarten in der Fritz-Reuter-Strasse war ein Blitz eingeschlagen, zum Glück musste das Objekt nur kontrolliert werden, ein Brand war nicht ausgebrochen. Ein Wasserschaden hatte sich von selbst erledigt und in der Niewaldstrasse wurden einige umgestürzte Bäume beseitigt.

JUNI

11.6.2007 Unwetter 9.6.2007

Während und nach dem Unwetter am 9.6.2007 musste die Feuerwehr Detmold zu ca. 40 Einsatzstellen ausrücken. Der Schwerpunkt lag diesmal in der Innenstadt von Detmold. Hier mussten vollgelaufene Keller leer gepumpt und umgestürzte Bäume beseitigt werden. Viele Gullis waren übergelaufen, da sie durch Laub verstopft waren. Unter Leitung von Stadtbrandinspektor Friedrich Tiemann wurden das hauptamtliche Personal, der Löschzug Detmold und die Löschruppe Heidenoldendorf eingesetzt.

13.6.2007 Alarm- und Räumungsübung in der Grundschule

*Feuer in der Grundschule
Einsatzfahrzeug wurde die Zufahrt behindert*

Heute gegen 10:00 wurden das hauptamtliche Personal und die Löschruppe Hiddesen zu einer starken Rauchentwicklung in die Grundschule Hiddesen, Akazienstrasse, gerufen. Um den Ernstfall zu proben, hatten der Leiter der Grundschule Hiddesen und der Löschruppenführer Hiddesen, Joachim Wolf, eine Alarm- und Räumungsübung ausgearbeitet. So war das auch das Erstaunen bei den Schüler und Lehrern, aber auch bei den Einsatzkräften der Feuerwehr Detmold groß, als die Alarmglocken schrillten.

Der eigentliche Verlauf dieses angenommenen Ernstfalles war gut, die Schule wurde schnell geräumt und alle Schüler waren in kürzester Zeit auf dem Freigelände neben Stelle zum Abzählen angetreten. Für die Feuerwehr hatte den angenommen Brand in kürzester Zeit mit

zwei Trupps unter umluftunabhängigen Atemschutz im Innenangriff bekämpft.

Ärgerlich war, dass die Drehleiter nicht unmittelbar zur Einsatzstelle durchfahren konnte, sondern erst noch Bewohner der Jahnstrasse aus dem Haus geklingelt haben. Diese hatten ihre Fahrzeuge so abgestellt, dass das Einsatzfahrzeug die Fahrt für ca. 3 Minuten unterbrechen musste. Gerade die Drehleiter stellt im Brandraum eingeschlossen Menschen einen zusätzlichen Rettungsweg zur Verfügung. Die Überlebenszeit im Brandrauch verschlechtert sich durch die fehlende Zeit extrem, zumal auch die gesetzlich vorgeschrieben Schutzzielparameter dadurch nicht mehr eingehalten werden können, da nicht nur das Fahrzeug, sondern auch das Personal im entscheidenden Moment fehlt.

Aber leider parken Bürgerinnen und Bürger ihre Fahrzeuge immer wieder so, das Einsatzfahrzeuge von Feuerwehr und Rettungsdienst erst umständlich rangieren oder sogar andere, längere Wege fahren müssen.

JULI

16.7.2007 Feuermeldung

Am 9.7.2007 gegen 11:13 wurde das hauptamtliche Personal sowie die Löschruppen Remmighausen und Diestelbruch zu einer Feuermeldung in ein Remmighauser Unternehmen gerufen. Dort war aus bisher ungeklärter Ursache eine Filteranlage in Brand geraten. Mit insgesamt zwei Trupps unter umluftunabhängigen Atemschutz und einen C-Rohr im Innenangriff konnte das Feuer schnell gelöscht werden.

AUGUST

6.8.2007 Feuermeldung

Gestern Abend gegen 21:40 wurden das hauptamtliche Personal und der Löschzug Detmold zu einer Feuermeldung in den Gelskamp 15 gerufen. Dort war aus bisher ungeklärter Ursache in einem kleinen Fachwerkhaus ein Brand ausgebrochen. Mit einem Trupp unter umluftunabhängigen Atemschutz und einem C-Rohr im Aussenangriff konnte das Feuer sehr schnell gelöscht werden.

8.8.2007 ÜBUNGSLAGE „SCHADSTOFFWOLKE“

Gemeinschaftliche Pressemitteilung:
Kiesow Dr. Brinkmann GmbH & Co. KG
Freiwillige Feuerwehr Detmold
Regiebetrieb 2.4, Kreis Lippe

Die Firma Kiesow Dr. Brinkmann GmbH & Co. KG führt als verantwortungsbewusstes Unternehmen regelmäßig Weiterbildungsmaßnahmen und Übungen mit ihren Mitarbeitern durch um für den unwahrscheinlichen Fall eines Störfalls immer gut gerüstet zu sein.

Hieraus entstand der Gedanke eine solche Übung gemeinsam mit den im Ernstfall beteiligten Kräften der Stadt Detmold und des Kreises Lippe durchzuführen. In mehreren Sitzungen wurde die folgende Lage erarbeitet: ÜBUNGSLAGE „SCHADSTOFFWOLKE“

Angenommene Übungslage !!!!!!!!!!!!!

Heute gegen 15:45 wurde das hauptamtliche Personal der Feuerwehr Detmold zu einer Feuermeldung bei der Fa. Kiesow, Westerfeldstrasse 14 gerufen. Dort hatte die automatische Brandmeldeanlage ausgelöst. Noch während der Anfahrt zur Einsatzstelle erhöhte die Leitstelle für Feuerwehr und Rettungsdienst das Alarmstichwort auf Großbrand, da zum einen aus dem Unternehmen das Feuer bestätigt wurde, aber zum anderen auch schon von weithin sichtbar war. Daraufhin alarmierte die Leitstelle die Löschgruppe Heidenoldendorf, den Löschzug Detmold und im weiteren Verlauf des Einsatzes noch die Löschgruppe Pivitsheide.

Beim Eintreffen der ersten Kräfte hatten sich alle Mitarbeiter zu den vorgeschriebenen Sammelpunkten retten können, zwei Arbeiter einer Fremdfirma wurden jedoch beim anschließenden Durchzählen vermisst. Als erste Maßnahme schickte der Einsatzleiter zwei Trupps mit umluftunabhängigen Atemschutz und C-Strahlrohr zur Menschenrettung in das Gebäude, parallel dazu wurde von den nachrückenden Kräften ein umfassender Löschangriff mit Wasser und Schaum aufgebaut. Beide vermissten Personen wurden im Keller in der Nähe eines brennenden Heizöltanks gefunden, ins Freie gebracht und dem Rettungsdienst zur weiteren Behandlung übergeben. Mittlerweile brannten die 20.000 Liter Heizöl in voller Ausdehnung und entzündeten in der darüber liegenden Etage gelagerte Alkohole. Die in diesem

Bereich installierte CO₂-Löschanlage löste zwar aus, konnte das Feuer aber nicht restlos löschen, sodass der Brand wieder vollständig aufflammte und weitere Bereiche wie ein Gefahrstofflager und ein Hochregallager bedrohte.

Die durch das brennende Heizöl entstandene Rauchwolke war weithin sichtbar und zog aufgrund der Windrichtung stadteinwärts. Um eine Gefährdung der Bevölkerung auszuschließen, wurde die Löschgruppe Heidenoldendorf aus dem Brandeinsatz herausgelöst und als Messeinheit eingesetzt. Die durchgeführten Messungen konnten zum Glück keine Gefährdung für die Bevölkerung feststellen.

Durch einen massiven Personaleinsatz im Innen- und Aussenangriff konnte das Feuer nach ca. 4 Stunden unter Kontrolle gebracht und nach einer weiteren Stunde endgültig gelöscht werden.

Parallel zu dem Einsatz hat der Landrat des Kreises Lippe Friedel Heuwinkel aufgrund der ihm vorliegenden Informationen von der Leitstelle die Großschadenslage festgestellt. Daraufhin alarmierte die Leitstelle die Mitarbeiter des Krisenstabes, die Technische Einsatzleitung (TEL) sowie einen bestellten Einsatzleiter des Kreises Lippe, der die Einsatzleitung am Schadensort übernimmt. Der Krisenstab des Kreises Lippe nahm seine Tätigkeit kurze Zeit später im Feuerwehrausbildungszentrum (FAZ) in Lemgo auf. Hier wurde das Szenario auf Verwaltungsebene durchgespielt und entsprechende Maßnahmen eingeleitet.

Der Einsatz an der Westerfeldstraße unter der Leitung von Stadtbrandinspektor Friedrich Tiemann und dem bestellten Einsatzleiter für Großschadenslagen des Kreises Lippe, stellv. Kreisbrandmeister Karl-Heinz Brakemeier, war gegen 20 Uhr beendet. Auch der Landrat erklärte parallel dazu das Ende der Großschadenslage für den Krisenstab. Insgesamt wurden 80 Einsatzkräfte mit 15 Fahrzeugen eingesetzt, 20 Atemschutzgeräte benötigt und etwa drei Kilometer Schlauch verlegt.

Guido Borkheim, Technische Leitung, Kiesow Dr. Brinkmann GmbH & Co. KG
Ulrich Sprenger, Pressesprecher, Freiwillige Feuerwehr Detmold
Anne Helpup, Öffentlichkeitsarbeit, Kreis Lippe Regiebetrieb 2.4 Bevölkerungsschutz

9.8.2007 Unwettereinsätze

Insgesamt 15-mal musste die Feuerwehr Detmold während des heutigen Unwetters ausrücken, davon waren 13 Einsätze technische Hilfeleistungen. Zweimal jedoch wurden die Einsatzkräfte zu Blitzeinschlägen gerufen. Im Ortsteil Pivitsheide schlug ein Blitz in das Dach eines Einfamilienhauses ein. Hier wurden nur einige Dachpfannen vom Dach geschleudert. Im Ortsteil Heiligenkirchen entzündete ein Blitzschlag den Dachstuhl eines Wohnhauses. Durch den massiven Kräfteinsatz des hauptamtlichen Personal, dem Löschzug Detmold und dem Löschzug Süd konnte Schlimmeres verhindert und der Brand auf den Entstehungsort begrenzt werden. Die Einsätze unter Leitung der Stadtbrandinspektoren Friedrich Tiemann und Jens-Ulrich Plöger waren nach ca. 2,5 Stunden beendet.

20.8.2007 Führungswechsel in Remmighausen

Führungswechsel in der Löschgruppe Remmighausen

Nach 10 Jahren an der Spitze der Löschgruppe Remmighausen tauscht Brandinspektor Martin Hage sein Amt mit seinem bisherigen Stellvertreter Hauptbrandmeister Ingo Brinkmann. Für Hage war der Wechsel aus beruflichen Gründen notwendig geworden. Im Rahmen einer kleinen Feierstunde übergab Stadtbrandinspektor Friedrich Tiemann am vergangenen Donnerstag beiden Kameraden die Ernennungsurkunden und wünschte ihnen auch für die Zukunft eine glückliche Hand bei ihren Aufgaben in der Löschgruppe. Gleichzeitig bedankte er sich bei Martin Hage für die geleistete Arbeit der vergangenen 10 Jahre.

22.8.2007 Unwetter

Am gestrigen Abend wurden in der Zeit 17:45 bis 2:15 ca. 126 Einsätze durch die Feuerwehr Detmold abgearbeitet. Die Einsatzstellen waren über das gesamte Stadtgebiet verteilt und ausnahmslos Wasserschäden. Unter Leitung der Stadtbrandinspektoren Friedrich Tiemann und Jens-Ulrich Plöger wurden 206 Kräfte mit ca. 20 Fahrzeugen eingesetzt.

SEPTEMBER

13.9.2007 Feuermeldungen

Gleich zweimal musste die Feuerwehr Detmold in der vergangenen Nacht ausrücken. Zuerst wurde gegen 21:38 ein Wohnungsbrand in der Neustadt gemeldet. Zusammen mit dem Löschzug Detmold konnte das hauptamtliche Personal jedoch schnell Entwarnung geben, in der betroffenen Wohnung qualmte nur ein Kamin sehr stark. Nachdem die Ursache für die Verrauchung beseitigt worden war, konnte die Wohnung an die Eigentümer übergeben werden. Um 6:02 wurden dann das hauptamtliche Personal, sowie die Löschgruppe Hiddesen und der Löschzug Süd zu einem Zimmerbrand in die Saalbreite gerufen. Hier war aus bisher ungeklärter Ursache ein Balkon in Vollbrand geraten. In letzte Sekunde konnte hier durch die Einsatzkräfte ein Übergreifen auf die Wohnung und den Dachstuhl verhindert werden.

Beide Einsätze unter Leitung von Stadtbrandinspektor Friedrich Tiemann waren nach kurzer Zeit beendet.

OKTOBER

9.10.2007 Löschzug Mitte

Mittelfristige Strukturveränderung der Feuerwehr Detmold abgeschlossen

Wehrführung und Verwaltung sahen im März 2006 die Notwendigkeit die Struktur der Feuerwehr Detmold mittelfristig bis langfristig unter einsatztaktischen, fachlichen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten neu festzulegen. Zielvorgabe war es Strukturen zu optimieren, Synergieeffekte zu erzielen, die Schlagkraft der Feuerwehr zu erhöhen und damit das Risikopotential für die Detmolder Bevölkerung zu minimieren.

In einer Vielzahl von Gesprächen und Diskussionen konnten die Kameradinnen und Kameraden aus den betreffenden Einheiten von der Notwendigkeit überzeugt werden und sie sicherten ihre Unterstützung zu.

Die Zielvereinbarung ist mit der Gründung des Löschzuges Süd zum 1.1.2007 (hervorgegangen aus der Löschgruppe Berlebeck und der Löschgruppe Heiligenkirchen) und dem Löschzug Mitte zum 1.10.2007 innerhalb von 18 Monaten erreicht.

Der neue Löschzug Mitte setzt sich nun aus dem Löschzug Detmold und der Löschgruppe Heidenoldendorf mit dem Standort Feuerwache „Am Gelskamp 2“ zusammen. Löschzugführer ist Brandinspektor Olaf Fischbach. Sein Vertreter ist Brandinspektor Volker Juckel. Der Fusion zum 1.10. gingen bereits seit Januar dieses Jahres gemeinsame Dienst- und Übungsabende voraus. Kein Feuerwehrmitglied hat aufgrund der Strukturveränderungen der Feuerwehr den Rücken gekehrt.

31.10.2007 Personalmaßnahme

Torben Wind ist neuer stellvertretender Löschgruppenführer der Löschgruppe Pivitsheide

Am Montagabend wurde Brandmeister Torben Wind vom Leiter der Feuerwehr Detmold Friedrich Tiemann zum stellvertretenden Löschgruppenführer der Löschgruppe Pivitsheide ernannt.

Torben Wind übernahm das Amt von Unterbrandmeister Markus Hamann, der diese Funktion schon seit 5 Jahren kommissarisch ausübte. Markus Hamann hatte aus beruflichen Gründen leider nie die Zeit und Möglichkeit weiterführende Lehrgänge am Institut der Feuerwehr in Münster zu besuchen.

In einer Ansprache bedankte sich Stadtbrandinspektor Friedrich Tiemann bei Markus Hamann für die geleistete Arbeit und wünschte Torben Wind alles Gute für die Zukunft.

NOVEMBER

5.11.2007 Jugendfeuerwehr unterwegs

Jugendfeuerwehr Detmold besuchte den Jugendfeuerwehrtag im Heidepark Soltau

Anfang Oktober hat die Deutsche Jugendfeuerwehr zum Jugendfeuerwehrtag in den Heidepark Soltau eingeladen. Der sehr günstige Eintrittspreis, eine warme Mahlzeit mit eingeschlossen, ließ die Entscheidung reifen an der Aktion teilzunehmen.

Stadt-Jugendfeuerwehrwart Bernhard Meier organisierte die Eintrittskarten. Sven Stanke besorgte einen Bus und ab 7 Uhr rollten die Räder mit 48 Jugendlichen und Betreuern Richtung Soltau.

Die Detmolder waren die einzigen Vertreter aus dem Kreis Lippe. Nach 3-stündiger Fahrt in voller Dienstkleidung stürzten sich die Anreisenden der Detmolder Jugendfeuerwehrgruppen Bentrup-Loßbruch, Heidenoldendorf, Hiddesen und Pivitsheide in den 85 Hektar großen Vergnügungspark.

Im Heidepark Soltau wimmelte es nur so vor tausender blauer Uniformen der Jugendfeuerwehr, die aus fast allen Bundesländern angereisten waren. Das große Angebot bestehend aus Riesenachterbahnen, feuchten Wasserboottouren, lustigen Delphin- und Seelöwenshow wurde reichlich angenommen. Als um 12 Uhr auch noch die Sonne das Tagesgeschehen mit beeinflusste war am weiteren Ablauf nichts mehr hinzuzufügen.

Mit viel Spaß und Aktion war der warme, trockene Tag schnell vorbei und die Feuerwehrjünger fuhren am späten Nachmittag wieder Richtung Heimat.

7.11.2007 Brand in Druckmaschine

Heute gegen 4:23 wurden das hauptamtliche Personal und die Löschgruppe Remmighausen zu einem Brand in einer Druckerei gerufen. Hier war in einer Druckmaschine aus bisher ungeklärter Ursache ein Elektromotor in Brand geraten. Mit insgesamt zwei Trupps unter umluftunabhängigen Atemschutz und einem C-Rohr im Innenangriff konnte das Feuer in kürzester Zeit gelöscht werden. Der Einsatz unter Leitung von Stadtbrandinspektor Jens-Ulrich Plöger war nach ca. 60 Minuten beendet.

7.11.2007 Person in eine Eismaschine eingeklemmt

Um 17:54 wurde dann das hauptamtliche Personal noch zu einer eingeklemmten Person in eine Detmolder Gaststätte gerufen. Diese war aus bisher ungeklärter Ursache mit seinen Fingern in eine Eismaschine geraten und dabei eingeklemmt worden. Zur Befreiung der Gliedmassen musste die Maschine von den Einsatzkräften zum Teil zerlegt werden. Anschließend wurde der Patient an den Rettungsdienst zur weiteren Behandlung übergeben und dann in das Klinikum Lippe Detmold eingeliefert. Der Einsatz unter Leitung von Hauptbrandmeister Willi Dubbert war nach ca. 45 Minuten beendet.

22.11.2007 Erste-Hilfe-Kurs

Nachwuchstreter lernen gemeinsam Erste-Hilfe

Mitglieder der Jugendfeuerwehr Detmold, der DLRG und von Schulsanitätsdiensten haben an zwei Wochenenden einen acht Doppelstunden umfassenden "Erste-Hilfe-Kurs" absolviert. Die Ausbildung fand im Gerätehaus der Feuerwehr Hiddesen unter Leitung des Erste-Hilfe- Ausbilders Christian Masopust der DLRG Detmold statt. Die Jugendlichen im Alter zwischen 10 und 16 Jahren erlernten neben der Theorie auch die Praxis in kleinen Unfallszenarien, dargestellt durch die Gruppe „Realistische Unfalldarstellung“ des Jugendrotkreuzes Lippe. So wurde nicht „nur“ das medizinische Fachwissen, sondern auch der Umgang mit verletzten oder erkrankten Personen vermittelt. Auch der Umgang mit Rettungsgerät, wie es bei der Feuerwehr und den Hilfsorganisationen verwendet wird, wurde geprobt. Die Besichtigung eines Rettungswagens (RTW) rundete das Ausbildungsprogramm ab.

Christian Masopust: "Es ist wichtig auch die Jugend sehr früh in "Erster Hilfe" zu unterrichten, damit sie auch im Ernstfall gute Hilfe leisten kann." Den Jugendlichen hat der Lehrgang sehr viel Spaß gemacht, so dass zum Schluss der Satz fiel: „ Das können wir öfter machen."

Die Jugendfeuerwehr Hiddesen nimmt Mädchen und Jungen zwischen 10 und 17 Jahren auf. Interessierte finden Termine im Schaukasten am Feuerwehrgerätehaus oder können sich unter 0170 – 964 36 87 beim zuständigen Jugendfeuerwehrwart Matthias Dziemba melden. (Text: JF Hiddesen)

23.11.2007 Brennendes Wohnmobil

Heute gegen 22:10 wurden das hauptamtliche Personal und die Löschgruppe Pivitsheide zu einem brennenden Wohnmobil auf den Parkplatz Eichenkrug gerufen. Dort war das Fahrzeug aus bisher ungeklärter Ursache in Brand geraten. Mit insgesamt zwei Trupps unter umluftunabhängigen Atemschutz und einem C-Rohr im Aussenangriff konnte das Feuer schnell gelöscht werden. Der Einsatz unter Leitung von Hauptbrandmeister Hans Wagner und Brandmeister Torben Wind war nach ca. 30 Minuten beendet.

27.11.2007 Zimmerbrand

Heute gegen 7:10 wurden das hauptamtliche Personal und der Löschzug Süd zu einem Zimmerbrand in einem Mehrfamilienhaus an der Paderborner Strasse im Ortsteil Heiligenkirchen gerufen. Dort war aus bisher ungeklärter Ursache eine Küche in Brand geraten. Mit zwei Trupps unter umluftunabhängigen Atemschutz und einem C-Rohr im Innenangriff konnte das Feuer schnell gelöscht werden. Der Einsatz unter Leitung von Brandamtmann Harald Lux war nach ca. 30 Minuten beendet.

DEZEMBER

13.12.2007 Verkehrsunfälle eingeklemmte Personen

13.12.2007. Gleich zweimal musste gestern das hauptamtliche Personal zu Verkehrsunfällen ausrücken und eingeklemmte Personen aus ihren Fahrzeugen befreien.

Spektakulärer Rangierunfall in Detmold-Hiddesen

Eine 84jährige Pkw-Fahrerin wollte am Mittwochabend gegen 17.05 Uhr ihren im Römerweg geparkten VW Golf nur noch mal umsetzen...

Detmold-Hiddesen -
12.12.2007(Wendtland)Eine 84jährige Pkw-Fahrerin wollte am Mittwochabend gegen 17.05 Uhr ihren im Römerweg geparkten VW Golf nur noch mal umsetzen, da ein Rad auf dem Gehweg stand. Beim Rangieren verlor sie dann aus ihr unverständlichen Gründen vollkommen die Kontrolle über ihren Pkw. Der Wagen beschleunigte plötzlich stark, so dass sie in einen geparkten Pkw auf der anderen Straßenseite prallte. Mit weiterhin ungebremstem Vorwärtsdrang prallte sie zurück auf die Fahrbahn und stieß dort gegen einen in gleiche Richtung fahrenden Pkw. Anschließend traf sie wieder einen geparkten Pkw, der noch auf einen davor geparkten Pkw geschoben wurde. Das Ende der Fahrt ereilte die geschockte Fahrerin schließlich an einem Baum. Insgesamt 5 Pkw und eine Mauer wurden so beschädigt. Die Frau wurde mit mittelschweren Verletzungen ins Klinikum Detmold gebracht, der Gesamtsachschaden beläuft sich auf ca. 12.000 €. (Quelle: Polizei NRW - Presseportal Lippe)

Fahrer lebensgefährlich verletzt

Ein 25-Jähriger ist bei einem Alleinunfall auf der B 238 am (heutigen) Mittwoch lebensgefährlich verletzt worden.

Detmold - 12.12.2007(UB) Ein 25-Jähriger ist bei einem Alleinunfall auf der B 238 am (heutigen) Mittwoch lebensgefährlich verletzt worden. Der Mann war mit seinem PKW Honda gegen 09.00 Uhr in Richtung Detmold unterwegs und kam auf gerader Strecke zwischen den Ortsteilen Bentrup und Klüt aus bislang ungeklärter Ursache von der Straße ab. Der Honda krachte frontal gegen einen Baum. Die Feuerwehr Detmold musste den lebensgefährlich verletzten Fahrer aus dem Fahrzeug bergen. Er kam nach notärztlicher Erstversorgung vor Ort ins Klinikum. Die B 238 (Lemgoer Straße) war zwischen den Einmündungen Brokhauser Straße und Wahmbecker Straße für etwa zweieinhalb Stunden in beiden Fahrtrichtungen gesperrt. Am Honda entstand Totalschaden. (Quelle: Polizei NRW - Presseportal Lippe)

27.12.2007 Zimmerbrände

Gleich zweimal innerhalb einer Stunde musste das hauptamtliche Personal und der Löschzug Mitte zu Zimmerbränden im Stadtgebiet ausrücken. Um 19:41 wurden die Einsatzkräfte in die Bachstrasse gerufen. Dort war aus bisher ungeklärter Ursache in einer Küche ein Topf mit Fett in Brand geraten. Mit insgesamt zwei Trupps unter umluftunabhängigen Atemschutz und einem C-Rohr im Innenangriff konnte das Feuer schnell gelöscht werden. Gegen 20:31 ging es dann zu einem brennenden Fernseher in die Gartenstrasse. Hier war das Feuer schon vor Eintreffen der Feuerwehr gelöscht worden.

Impressum

V. i. S. d. P.	: Friedrich Tiemann	StBI und Leiter der Feuerwehr
A n s c h r i f t	: Freiwillige Feuerwehr Detmold Am Gelskamp 2 32758 Detmold	
oder	Stadt Detmold Fachbereich 3 Bürgerservice, Ordnung, Feuerwehr und Rettungsdienst Am Gelskamp 2	
J a h r e s b e r i c h t e		
Leiter der Feuerwehr	: Friedrich Tiemann	StBI und Leiter der Feuerwehr
Ehrenabteilung	: Gerhard Hagemeister	UBM und Sprecher der Ehrenabteilung
Spielmanszug	: Dietmar Peltz	Spielmanszugführer
Jugendfeuerwehr	: Bernhard Meier	BI und Stadtjugendfeuerwehrwart
Brandschutzerziehung- und aufklärung (BeBa)	: Jens-Ulrich Plöger	StBI und Stadtfachwart für BeBa
P r e s s e s p i e g e l		
Texte	: Ulrich Sprenger	Pressesprecher und Fachjournalist (DFJS)
Bilder	: Ulrich Sprenger	
R e d a k t i o n	: Ulrich Sprenger	
A u f l a g e n	: 100	
A u s g a b e v o m	: 18.1.2008	
I n t e r n e t	: www.feuerwehr-detmold.org	
M a i l	: presse@feuerwehr-detmold.org	

Abkürzungen der Fahrzeugtypen:

ELW	Einsatzleitwagen	MTF	Mannschaftstransportfahrzeug
Kdow	Kommandowagen	TLF	Tanklöschfahrzeug
DLK	Drehleiter	LF	Löschgruppenfahrzeug
HLF	Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug	RW	Rüstwagen
AB	Abrollbehälter	SW	Schlauchwagen
GW-A	Gerätewagen Atemschutz	GW-Meß	Gerätewagen Messtechnik
NEF	Notarzteinsatzfahrzeug	RTW	Rettungswagen
KTW	Krankentransportwagen		

Abkürzungen der ehrenamtliche Dienstgrade:

FFA / FMA	Feuerwehrfrau-/ mannanwärter	FF/FM	Feuerwehrfrau-/ mann
OFF / OFM	Oberfeuerwehrfrau-/ mann	HFF / HFM	Hauptfeuerwehrfrau-/ mann
UBM	Unterbrandmeister(in)	BM	Brandmeister(in)
OBM	Oberbrandmeister(in)	HBM	Hauptbrandmeister(in)
BI	Brandinspektor(in)	BOI	Brandoberinspektor(in)
StBI	Stadtbrandinspektor(in)		

Abkürzungen der hauptamtlichen Dienstgrade:

BMA	Brandmeisteranwärter(in)	BM	Brandmeister(in)
OBM	Oberbrandmeister(in)	HBM	Hauptbrandmeister(in)
BI	Brandinspektor(in)	BOI	Brandoberinspektor(in)
BA	Brandamtmann/frau	BAR	Brandamtsrat/rätin
BOAR	Brandoberamtrat/rätin		

Sämtliche Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung in irgendeiner Form (Mikrofilm, Fotokopien und ähnliche Verfahren, wie auch Namen, Einbindung, Verfreumdung in Multimediaanwendungen), bleiben vorbehalten und dürfen nicht ohne schriftliche Genehmigung durch den Leiter der Feuerwehr Detmold übertragen, kopiert oder vervielfältigt werden. Einem Ausdruck dieser digitalen Kopie für private Zwecke von Angehörigen der Feuerwehr Detmold wird hiermit ausdrücklich zugestimmt.

Copyright © 2008. Alle Rechte vorbehalten.